

## Wesentliche Ergebnisse des öffentlichen Teils der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 13. September 2024

1. Der Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Heuberger als neues Mitglied des Rundfunkrats. Sie wurde vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden entsandt. Der Rundfunkrat wählt sie in den Programmausschuss Hörfunk.
2. Der Rundfunkrat stimmt dem vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Verfahren zu, die neuen Vertreterinnen bzw. Vertreter für die Programmbeiräte ARTE bzw. ARTE G.E.I.E erst im Januar zu wählen, nachdem der neue Rundfunkrat sich konstituiert hat, obwohl die Amtszeit von Frau Klär im Programmbeirat ARTE bereits am 30.10.2024 und die Amtszeit von Frau Dr. Alinaghi am 31.12.2024 enden. Frau Klär erklärt sich bereit, an den Sitzungen bis Ende 2024 teilzunehmen.
3. Der Vorsitzende informiert über den Haushalt der Gremiengeschäftsstelle 2025, der im Wesentlichen Kosten für Personal, Sachkosten, Fortbildung und externe Beratung umfasst.
4. Er berichtet außerdem über die Fortbildungsoffensive der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK). In Zusammenarbeit mit der ARD-ZDF-Medienakademie wurden erste Fortbildungsmodulare zu den Themen Compliance und Programmbeobachtung mit der Qualitätsrichtlinie als Web-basiertes Training freigeschaltet.
5. Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand hinsichtlich des Entwurfs des Reformstaatsvertrags. Das Präsidium der GVK habe eine Stellungnahme dahingehend abgegeben, dass entschlosseneren Schritte zu einer stringenteren Governance der ARD gegangen werden sollen. Die bisherigen Reformschritte seien anzuerkennen. Das Federführungsprinzip als generelles Organisationsprinzip erscheint der GVK nicht zielführend. Der erste Entwurf des Reformstaatsvertrags habe sich stärker an den Empfehlungen des Zukunftsrats und den Eckpunkten der Binger Erklärung der Rundfunkkommission ausgerichtet (Organisation statt Koordination).
6. Der Rundfunkrat berät über den Umgang mit der KEF-Empfehlung für die Jahre 2025 – 2028. Es wird festgehalten, dass man sich in einem verfassungsrechtlich abgesicherten Verfahren für die Beitragsfestsetzung befindet und trotz des engen Zeitplans im Hinblick auf den Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag auf die Politik vertraut.
7. Der Intendant teilt mit, dass das Bertramshof-Gelände für fünf Jahre an die Frankfurt School of Finance & Management vermietet wurde. Die Kita im hr sei davon nicht betroffen.

8. Er informiert weiterhin darüber, dass bei den Olympischen Spielen der Player in der Mediathek bis zu 12 Livestreams gleichzeitig abbilden konnte. Bei 3,7 Mio. Nutzungsstunden und 25 % mehr Nutzung in der Mediathek seien die Kosten für die Rechte auch vor dem Hintergrund der Beitragsdebatte und der Diskussion über die Kosten für Sportrechte gut investiert gewesen.
9. Das Europa Open Air war sowohl vor Ort als auch in der Berichterstattung wieder ein großer Erfolg.
10. Der Rundfunkrat lässt sich von der Gleichstellungs- und Diversitätsbeauftragten über den Gleichstellungs- und Diversitätsbericht 2022 und 2023 und ihre vielfältigen Aktivitäten wie Teilnahme an Auswahlverfahren, Beratungen, Führungsmentoring-Programme für Frauen, Prävention gegen Sexismus und Diskriminierung, etc. informieren. Frauen nehmen weit mehr als Männer Erziehungsurlaub und Teilzeit in Anspruch und sind in den höheren tariflichen Vergütungsgruppen auf Bereichs- und Abteilungsleiterebene unterrepräsentiert. Es besteht Einigkeit, dass Gleichstellung eine große Herausforderung für alle Beteiligten darstelle, auch für die Führungskräfte, die deswegen verpflichtende Schulungen absolvieren sollen.
11. Dem Rundfunkrat wird die Arbeit und Bilanz der Kulturunit und ihr Beitrag zu den Kulturangeboten des hr, die zum Kern des öffentlich-rechtlichen Auftrags gehören, durch zwei Mitglieder des Steuerungsteams der Kulturunit dargestellt.

Weil die Nutzerinnen und Nutzer immer stärker digital unterwegs sind, produziert die Kulturunit in erster Linie für die digitalen Auspielwege, für hessenschau.de, ARD-Mediathek und ARD-Audiothek, für ARD Kultur sowie für Drittplattformen. Das Ziel sei es, das Publikum möglichst zielgerichtet auf den Kanälen zu erreichen, die sie nutzen. Dabei fasst die Unit den Kulturbegriff weit auf und erreicht Communities z.B. mit Inhalten zu Deutschrap, Heavy Metal u.Ä. Zugehörigkeitsgefühl und gemeinsame Begeisterung in den Communities geben die Richtung vor; Regionalität und Aktualität stehen im Fokus. Ständige Änderungen der Nutzungsgewohnheiten erfordern eine dauernde Evaluierung und ggf. Anpassung der Produkte. In der Aussprache geht es unter anderem um die Zusammenarbeit mit Influencern, die Erfolgskriterien und die Bedeutung der klassischen kulturellen Genres.

gez. Harald Freiling

**Anwesenheitsliste des öffentlichen Teils der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 13. September 2024**

Frau Prof. Dr. Bohnenkamp-Renken

Herr Caspar

Frau Claus

Frau Dr. Dangel

Frau Dr. Eickemeier

Herr Enners

Herr Freiling

Frau Dr. Hahne

Frau Haus

Frau Dr. Heuberger

Frau Hübsch

Frau Isser

Frau Dr. Jungherr

Frau Klär

Frau Dr. Kümmel

Frau Kuhlmann

Herr Ortman

Herr Dr. Pax

Frau Puttrich

Herr Rock

Herr Rudolph

Frau Seewald

Herr Volz

Herr Wagner

Frau Weinmann-Mang

Herr Weiß

Herr Wesselmann

Frau Wienold-Hocke

Frau Zulauf